

## Stadt- und Ratskirche St. Marien



Die beiden Türme der Stadt- und Ratskirche St. Marien beherrschen die Silhouette Stendals, das bis 1528 der Hanse angehörte, und überragen selbst die beiden Türme des Domes St. Nikolaus. Ihr backsteingotisches Äußeres nach Lübecker Vorbild entspricht ihrer Bedeutung als bürgerliche Hauptkirche der Stadt. Sie erstand im 15. Jh. an Stelle einer romanischen Vorgängerkirche, wobei die Türme um 1516 vollendet wurden. Diese bergen Kostbarkeiten, welche die Bedeutung der Kirche unterstreichen:

Eine Zuckerhutglocke aus dem 13. Jahrhundert sowie die große Glocke „Maria“ und die drittgrößte Glocke „Anna“, die beide von dem in seiner Meisterschaft unübertroffenen Glockengießer Gerdt van Wou aus Kampen 1490 gegossen wurden. Zusammen mit zwei weiteren Großglocken von 1598 (Vesperglocke) und 1616 (neue Glocke) sowie mehreren kleinen Glocken aus verschiedenen Jahrhunderten ergibt dies ein Geläut, das zu den größten und schönsten Norddeutschlands zählt.

Ebenso birgt das Kircheninnere Schätze aus dem 15. Jahrhundert, darunter den doppelflügeligen Schnitzaltar, das bronzene Taufbecken, die Doppelmadonna, die Kanzel sowie die Chorschranke mit eingearbeiteten Figuren aus dem 13. Jahrhundert, die astronomische Uhr und die schon zu ihrer Zeit berühmte, 1580 von Hans Scherer d. Ä. erbaute, Orgel.



Förderverein  
Glocken  
St. Marien  
Stendal e.V.

gegründet 22. Mai 1996

### ANSCHRIFT

c/o Bärbel Hornemann  
Arneburger Straße 153, D-39576 Stendal  
Telefon: 03931-212882  
www.glockenverein.de  
baerbel.hornemann@glockenverein.de

### VORSTAND UND BEISITZER

Bärbel Hornemann • Elfriede Jüstel  
Reinhard Weis • Hans Kraßort  
Christian Frankenberg • Andreas Off  
Klaus Rönnebeck • Urban Thelen  
Michael Hentschel

### VERANTWORTLICH FÜR DIE ORGELN DER EV. STADTGEMEINDE

Johannes Schymalla, Domkantor

### DIE ORGEL VON HANS SCHERER D. Ä.

**ist ein lebendiger Ort des Musizierens,  
ist ein Instrument zum Unterrichten,  
ist ein Architektur-, Kunst- und Klangdenkmal  
von nationalem Rang**

**MIT DRINGENDEM SANIERUNGSBEDARF.**

**Helfen Sie mit – werden Sie Förderer und/oder  
treten Sie dem Förderverein bei.**

### BANKVERBINDUNG/ORGELKONTO

Förderverein Glocken St. Marien Stendal e.V.  
Kreissparkasse Stendal  
BLZ: 810 505 55, Kontonummer: 3000 105 211  
Spendenbescheinigungen werden bei genauer  
Angabe von Name und Anschrift ausgestellt.



Foto vor Umbau 1940

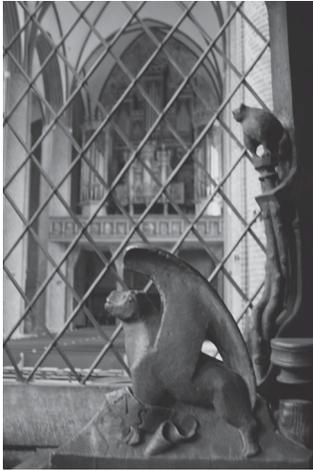
St. Marien  
Hans Scherer d. Ä. 1580

## ORGELSYMPOSION

Hansestadt Stendal  
24. und 25. April 2009

Förderverein Glocken St. Marien Stendal e.V.

## Die Schererorgel



Kein Geringerer als Hans Scherer der Ältere (1522-1611) aus Hamburg hat 1580 die Orgel in der Stadt- und Ratskirche St. Marien geschaffen. Sie ist Architektur-, Kunst- und Klangdenkmal gleichermaßen.

Trotz großer Veränderungen im 19. und 20. Jahrhundert gehört sie im nördlichen Europa zu den bedeutendsten Orgelanlagen aus der Epoche von Reformation und Renaissance. Die herausragende Stellung des Instrumentes ist zum einen durch seine imposante Größe und architektonische Gestaltung begründet, zum anderen ist noch ein beachtlicher historischer Pfeifenbestand von 269 Pfeifen aus der Zeit von Scherer nachgewiesen.

Das Hauptwerk ist das größte und älteste seiner Art, das in Deutschland – nach Kriegs- und Brandverlust – aus der Zeit der Hochrenaissance erhalten geblieben ist.

Die monumentale Konzeption aus Prospektgestaltung, Emporenarchitektur und Wandmalerei und die Einbeziehung der astronomischen Uhr unter der Empore bindet die Orgel in eine großartige architektonische Gesamtszenarie ein.

Denkmalpfleger, Orgelbauexperten, Stadtgemeinde und Förderverein suchen derzeit nach der besten Variante für eine dringend erforderliche Restaurierung des Instruments, auch mit Blick auf das Reformationsjubiläum im Jahr 2017.

Schon jetzt besteht kein Zweifel daran, dass die Stendaler Orgel nach gelungener Restaurierung eine der strahlendsten Erscheinungen unter den historischen Instrumenten aus der Epoche von Reformation und Renaissance im mittel- und nordeuropäischen Raum sein wird.

Auf der CD „Klangporträt St. Marien“ ist die Orgel und das Glockengeläut zu hören. Sie kann für 10 Euro (zzgl. Versand) beim Förderverein bestellt werden.

Auf der CD „Klangporträt St. Marien“ ist die Orgel und das Glockengeläut zu hören. Sie kann für 10 Euro (zzgl. Versand) beim Förderverein bestellt werden.

## Freitag, 24. April

Begrüßung, Information und Einführung über die gegenwärtige Beschaffenheit der Orgel und ihre Historie

14:00 Uhr

### Begrüßung:

Bärbel Hornemann,  
Vorsitzende Förderverein und  
Detlef Frobels,  
Vorsitzender Ev. Stadtgemeinde

### Grußwort:

Klaus Schmotz, Oberbürgermeister

14:30 Uhr  
St. Marien

### Vortrag:

Jörg Dutschke, Orgelbau, Salzwedel  
„Bestandsaufnahme und  
Untersuchung des Pfeifenmaterials“  
Besichtigung der Orgel, des Gehäuses,  
und der Fresken

ca. 16:00 Uhr

**Kaffeepause** im Rathaus

17:00 Uhr  
Rathaus

### Vortrag:

Christine Lehmann,  
Freiberuflerin, Tangermünde  
„Die Historie der Schererorgel  
in St. Marien“

17:30 Uhr  
Rathaus

### Vortrag:

Luise Schier, Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie, Halle  
„Die Schererorgel aus Sicht der Denkmalpflege als Architektur-, Kunst- und Klangdenkmal“

ca. 18:00 Uhr

**Imbiss** im Rathaus

19:00 Uhr  
St. Marien

### Orgelsoiree:

Michael Hentschel,  
Maike und Johannes Schymalla  
- Stendaler Organisten

ca. 20:00 Uhr

**Ausklang** im Kaffee Kult

## Sonnabend, 25. April

Podiumsdiskussion über die Restaurierungsmöglichkeiten der Stendaler Schererorgel

10:00 Uhr  
Rathaus

### Öffentliche Podiumsdiskussion:

„Die Stendaler Schererorgel  
im 21. Jahrhundert“

### Moderator:

Dr. Markus Zimmermann,  
Journalist, Orgelfachmann,  
Musiker, Freiburg

### Teilnehmer:

Orgelbaufirma Schuke, Werder/Havel;  
Orgelbaufirma Ahrend, Leer;  
Orgelbaufirma Klein, Leipzig-Lübeck;  
Orgelbaufirma Dutschke, Salzwedel;  
Christoph Schulz,  
Orgelsachverständiger EVM,  
Magdeburg; Christoph Lehmann,  
Orgelsachverständiger, Kirchenkreis  
Stendal, Tangermünde; Dietrich  
Kollmansperger, Orgelwissenschaftler,  
Tangermünde; Joachim Kähler,  
Pfarrer St. Marien, Stendal

ca. 12:30 Uhr

**Mittagessen** im Rathaus

15:00 Uhr  
Tangermünde

### Vortrag:

Dr. Dorothea Schröder,  
Kunsthistorikerin und  
Musikwissenschaftlerin, Cuxhaven  
„Prospektvergleich der Orgeln in  
Tangermünde (Scherer d. J.)  
und Stendal (Scherer d. Ä.)“

16:00 Uhr  
Tangermünde  
St. Stephan

### Orgelkonzert:

Prof. Harald Vogel,  
Osterholz-Scharmbeck

**Verbindliche Anmeldung und Rückfragen  
bis 31.03.2009 unter Tel. 03931-213327 oder  
E-Mail: jakobihof@web.de.**